

Literaturbesprechungen

B e r g m a n n , H.-H. (1993): Der Buchfink. Neues über einen bekannten Sänger. 142 S., 61 Abb., 11 Farbphotos. Sammlung Vogelkunde. Aula. Wiesbaden. ISBN 3-89104-540-9. -

Gegenüber der älteren Monographie von KRAGENOW (Neue Brehm-Bücherei Nr. 527, 1986) konzentriert sich diese aktualisierte, übersichtlich gegliederte und graphisch heutigem Standard angepaßte Bearbeitung auf Prasentationsbiologie stützt sich in besonderem Maße auf die Dissertation von M. Schreiber (Uni Osnabrück 1989). In der heiklen Frage der Finkenstubenhaltung (s. besonders Oberharzer "Finkenmanover") tritt der Verf. - wenn auch in verklausulierter Form - für die Beibehaltung aus Gründen der Brauchtumpflege und auch als weiteres wissenschaftlich zugängliches Prüffeld ein. - Ein wichtiges Informationswerk über eine der häufigsten, wenn nicht überhaupt die häufigste Waldvogelart von Niedersachsen.

E s c h e n h a g e n , D., U. K a t t m a n n u. D. R o d i (1993): Fachdidaktik Biologie. 2. völlig überarb. Aufl. 484 S., div. Abb., Tab. Aulis. Köln. ISBN 3-7614-1574-5. -

Komplexe, kurzgefaßte, daher häufig nur andiskutierte Basisbearbeitung und -vorstellung, wie heute optimal ein Biologieunterricht ablaufen sollte. Gegenüber der besonders für den Einstieg bewährten Erstaufgabe ist die Neuaufgabe erweitert durch solche Themen wie Bioethik, Sprache, Wissenschaftspropedeutik, Gesundheitsbildung, Naturerleben, Computereinsatz. Das Buch entspricht deutschen, nicht aber europäischen oder angloamerikanischen Vorstellungen (s. Spektrum der umfangreichen, überwiegend deutschen Literatur). Nach den als überwiegend negativ tradierten Erfahrungen der Jahre 1933-45 ist aus offizieller (fachdidaktischer) Sicht die politische Abstinenz unübersehbar. Der gesamte Abschnitt Umwelterziehung (S. 117-134) wirkt blaß, reichlich abstrakt und vermeidet tunlich, daß auch der Biologieunterricht gezielt, bewußt, konkret an gesellschaftliche und damit politische Fehlentwicklungen herangeführt werden muß und sich nicht vor politischer Kritik oder Einflußnahme herumdrucken kann.

L o h m e y e r , S., et al. (1993): Wassernutzung und Abwasserreinigung in Betrieb und Kommune I. Grundlagen für betriebliche und kommunale Entscheidungen. 438 S., 164 Abb., div. Tab. Bd. 376 - Kontakt & Studium Verfahrenstechnik. Renningen. ISBN 3-8169-0774-1. -

Gesetzliche Grundlagen der Trinkwasserversorgung, -nutzung, -reinigung, -entsorgung, chemische und biologische Grundlagen, Recycling und Mehrfachnutzung, Kuhlwasser, Wasseraufbereitung, Behandlung von Abwässern, spezielle Reinigungsmehtoden.

M a r q u a r d t , K., et al. (1993): Entsorgung organisch/anorganisch hoch belasteter Abwässer aus Mullentsorgungsanlagen. 396 S., 157 Abb., div. Tab. Bd. 396 - Kontakt & Studium Umwelttechnik. Expert Verlag. Renningen. ISBN 3-8169-0801-2. -

Zusammenstellung praktikabler Verfahren, Erläuterung langjähriger Erfahrungen, Vorstellung neuer Methoden durch ein 19kopfiges Autorenteam.

M u r a w s k i , H. (1992): Geologisches Wörterbuch. 9., überarb., erw. Aufl. VIII, 256 S., 83 Abb., 7 Tab. Enke, dtv. Stuttgart. ISBN 3-432-84109-4. -

Umfangreiches, praktikables, anschaulich erläutertes Verzeichnis mit einem Anhangsteil Tabellen, Sprachableitungen von Begriffen (Latein, Griechisch).

N u l t s c h , W. (1993): Mikroskopisch-botanisches Praktikum. 9., durchgesehene Aufl. 101 Abb. (315 Einzeldarstellungen), 207 S. Thieme. Stuttgart, New York. ISBN 3-13440309-9. - Eine bewährte Arbeitsanleitung mit zahlreichen Beispielen und Objekten für den Hoch- und Schulunterricht, aber ebenso auch für die Selbstschulung geeignet.

S c h r a d e r , H.-J. (1994): Die Moosflora von Braunschweig. Limprichtia Nr. 2. 99 S., Anhang 154 ganzseitige Verbreitungskarten. Zu beziehen über: Prof. Dr. J.-P. Frahm, Uni Duisburg, Botanik, Postfach 101502, 4100 Duisburg. Oder: Verf., Lautenthalstr. 18, 38122 Braunschweig. -

Kartierung und Kurzauswertung auf der Basis feinunterteilter Meßtischblatteinheiten von 28 Leber- und 126 Laubmoosarten im politischen Stadtgebiet Braunschweig. Die moosärmsten Bereiche liegen auf landwirtschaftlichen Flächen (s. Flechtenwüste, Rieselfelder und Deponie Watenbüttel) und im bebauten Gelände. Ausnahmen: Grünanlagen, Mauern im Altstadtbereich. 83 Arten, oder 55 % der Moosflora, kommen nur in weniger als 10 Minutenfeldern vor (s. Bedeutung von Sonderstandorten und Isolierungseffekten; Ref.). - Eine wertvolle, zur Nachahmung in anderen niedersächsischen Städten empfohlene Erfassung.

T a r d e n t , P. (1993): Meeresbiologie. Eine Einführung. 2., neubearb., erw. Aufl. 305 S., 122 Abb., 26 Tab. Thieme. Stuttgart, New York. ISBN 3-13-570802-0. -

Komprimierte, durch viele Zeichnungen, anschauliche Abbildungen und Diagramme abgewogene Darstellung, die allgemeine Übersichten vermittelt hinsichtlich Kennzeichnungen des Lebensraumes Meer und der großen marinen Ökosysteme, physikalisch-chemische Parameter und ihre biologischen Implikationen, Fortpflanzungsbiologie der wichtigsten marinen Organismen, Produktivität der Meere, Literatur. Zahlreiche allgemeine Fragen werden verständlich und auch umfassend beantwortet. Als Informationsgrundlage eignet sich dieses Buch nicht nur gut für Studenten, sondern auch für interessierte Schüler, Lehrkräfte, Umwelt- und Naturschützer.

T h e i l e n - W i l l i g e , B. (1993): Umweltbeobachtung durch Fernerkundung. 110 S., 79 Abb. (davon 21 farbig), 6 Tab. Enke. Stuttgart. ISBN 3-432-25181-5. -

Aufschlußreiche Übersicht in gut gestalteter Form über die wichtigsten Begriffe und Hintergrundinformationen der Fernerkundung (s. Entwicklung, Aufnahmesysteme, Methoden, Auswertung). Die immensen Möglichkeiten gerade bei der Erfassung und Beurteilung von Umweltschäden (vgl. Darstellung der Versiegelung in besiedelten Gebieten, S. 74, Abb. 59) können leider noch nicht allgemein genutzt werden. Sie sind fast ausschließlich auf staatliche und mehr noch militärische Institutionen beschränkt. Selbst bei völliger Informationsfreiheit begrenzen sie daher sehr die vorhandenen wissenschaftlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten.

T i e m e y e r , V. (1993): Die Vögel der Stadt Melle. 302 S., 51 Tab., 193 Abb., 21 Farbphotos, 1 Farbkarte. Melle. - ISBN 3-88368-252-7. Zu beziehen über: Naturschutzverband Osnabrück, Naturschutzzentrum, Jellinghausstr. 24, 49082 Osnabrück (FAX: 0541-57528). -

Die Besonderheit der ersten Avifauna des Raumes Melle, eines sonst nur wenig bekannten Landesteiles im südwestlichen Randbereich von Niedersachsen, liegt in der Berücksichtigung einer aktuellen Gitterfeldkartierung. Dazu ermittelte der Verfasser 1989-1991 den Brutvogelbestand auf der Basis von 60 Probeflächen (1,2 x 1,8 km pro Einheit = 2,2 km²). Ebenso konnte aber auch auf Zugvogel- und Wintervogelzählungen zurückgegriffen werden, so daß die gängigen Verfahren zur quantitativen Bewertung einer größeren Landschaftseinheit (317 km²) ausgeschöpft wurden. Problematisch werden die gutgemeinten Versuche zur Klassifizierung

der erfaßten Vogelarten in einer Roten Liste Melle. Abgesehen von dem genetisch nicht haltbaren Begriff "ausgestorben" (gemeint ist doch: gegenwärtig nicht oder nicht mehr nachweisbar), führen auch alle anderen sog. Gefährdungsabstufungen und erst recht darauf aufgebaute Indexsysteme (s. S. 279-282) nicht über subjektive Vorgaben hinaus. Eine naturwissenschaftlich nachvollziehbare Ableitung, die sich besonders auch auf statistische Absicherungen stützt, kann und dürfte auch nicht in dem o.a. Regionalraum ohne noch längere Vorlaufphasen erbracht werden. Die Abstufungen häufig - selten (oder ungefährdet - sehr stark gefährdet) können aus lokaler Sicht nur die Repräsentanz artspezifischer Habitatgrößen, nicht aber schon Trends der Arten in diesen Arealen widerspiegeln. - Die auch graphisch gut gestaltete Avifauna Melle verdient als Basisarbeit hohes Lob. Sie wird die Avifaunistik im Raum Osnabrück in Zukunft sehr befruchten.

v o n C a m p e n h a u s e n , C. (1993): Die Sinne des Menschen. Einführung in die Psychophysik der Wahrnehmung. 2. Aufl., 254 S., 246 Abb., 4 Tab. Thieme. Stuttgart, New York. - Lehrbuchtext mit vielen Anregungen zu eigenen Beobachtungen und Experimenten in Selbstversuchen und im Unterricht. Als Themen werden behandelt Somatosensorik, Chemorezeption, Hören, Wahrnehmung der Stellung und Bewegung im Raum, Sehen (u.a. Psychophysik neuronaler Prozesse im visuellen System).

K o s t r z e w a , R. & A. (1993): Der Turmfalke. Überlebensstrategien eines Greifvogels. 133 S., 9 Farbphotos, 46 Abb., 12 Tab., 4 Anhänge. Aula. Wiesbaden. ISBN 3-89104-531-X. - Repräsentative, aktuelle, übersichtlich gegliederte und gut illustrierte Monographie, die sich besonders der Verbreitung, der Ökologie der Lebensräume, der Ernährung, dem Jahreszyklus, der Physiologie, der Populationsökologie und dem Naturschutz widmet. Wichtige Erkenntnisse stammen aus den langjährigen Untersuchungen der Verfasser und einer seit 1985 koordinierten Turmfalken-Arbeitsgruppe. - Wohltuend im Gegensatz zu angelsächsischen Monographien ist die Berücksichtigung des kontinental-europäischen Schrifttums. Allerdings werden für Deutschland Untersuchungen vor 1970 (s. für Niedersachsen die siedlungsökologische Großlandschaftsanalyse von OELKE (1963)) so gut wie nicht erwähnt (vgl. a. Anhang 1.1). Die Abkürzung FRG für Deutschland (vgl. Tab. 7.2) stört und sollte in Zukunft richtig und fair mit D erscheinen. Zu untermauern sind die Hinweise auf die formalistisch bürokratische Einengung der Freilandforschung in Deutschland (S. 110); sie wird gerade durch Nichtbiologen im Natur- und Umweltschutz bewußt schon torpediert und finanziell zusätzlich ausgetrocknet. - Eine lobenswerte Arbeit! H. Oelke

Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Einmal jährlich vermitteln die „Floristischen Notizen aus der Lüneburger Heide“ (ISSN 0944-4807) Informationen zur Pflanzenwelt der Lüneburger Heide. Soeben ist Heft 2 erschienen. Hauptziel der von der Regionalstelle 8 für die floristische Kartierung Niedersachsens herausgegebenen Veröffentlichung ist die Koordination der ehrenamtlichen floristischen Kartiertätigkeit. Hinweise zu den Kartierprogrammen der Fachbehörde für Naturschutz, Exkursionstermine, eine naturkundliche Bibliographie sowie kurze Abhandlungen zur Flora und Vegetation sind Hauptinhalte der Schrift.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalstelle ist der Bezug kostenlos; für sonstige Interessenten wird zur Deckung der Druck- und Versandkosten ein Betrag von 4,- DM pro Heft berechnet. Bezug über den Herausgeber: Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, D-29355 Beedenbostel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Oelke Hans

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 98-100](#)